



Niederschrift

über die **7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 16.03.2022 um 19:30 Uhr
in die Stadthalle Runkel einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Beul, Dieter
2. Burggraf, Frank
3. Dormagen, Jonas
4. Eisenberg, Ulrich
5. Etzold, Heiner
6. Fuchs, Marten Cornel
7. Fürstenfelder, Christian
8. Hautzel, Lothar
9. Heil, Jörg Peter
10. Kilb, Michael
11. Kremer, Lukas
12. Kuhlisch, Thomas
13. Martin, Jörg
14. Müller, Sandra
15. Naß, Armin
16. Pötz, Felix
17. Schäfer, Bernd
18. Schäfer, Patrick
19. Schallner, Bernd
20. Schmidt, Heiko
21. Steinhauer, Carmen
22. Stenzel, Sonja
23. Stöppler, Christian
24. Wagner, Klaus-Jürgen
25. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bullmann, Alexander
3. Klement, Michael
4. Hemming-Woitok, Sabine
5. Uhl, Michael
6. Bremser, Eberhard

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Ax, Wolfgang
Brahm, Bernhard

Lampe-Bullmann, Claudia
Löw, Sylvana
Mackauer-Brühl, Antje
Sanders, Sigrun

seitens des Magistrates:

Bayer, Christoph
Hastrich, Manfred
Schmitt, Christoph
Skopek, Daniel
Spegt , Florian

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Wahl des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Runkel III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau)	2022/024
4.)	Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und Entlastung des Magistrats	2022/007
5.)	Fortschreibung des Regionalplan Mittelhessen Stellungnahme der Stadt Runkel	2022/025
6.)	Erstellung einer Vergaberichtlinie für Bauplätze im Stadtgebiet Runkel; hier: Antrag der Fraktion der Bürgerliste	
7.)	Teilortsumgehung Dehrn; hier: Antrag der CDU-Fraktion	
8.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
 Ende der Sitzung: 20:48 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden. Er weist auf die vorhandenen Desinfektionsmöglichkeiten und die Abstandsregelungen hin.

Nach einer Schweigeminute für die Opfer des Russland-Ukraine-Kriegs folgt die Bekanntmachung, dass mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. Daraufhin stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Er gibt bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt sei.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer. Es liegt eine Anfrage des Stadtverordneten Fuchs vor:

Sehr geehrte Damen und Herren des Magistrats,
sehr geehrter Bürgermeister Kremer,
mit Beschluss vom 14.10.2015 („Streichung Vorranggebiet 1117 aus Teilregionalplan“) hat die Stadtverordnetenversammlung ein Votum gegen die Errichtung von Windkraftanlagen¹ in Arfurt abgegeben. Der seinerzeit gefasste Beschluss ist vor dem Hintergrund der derzeitigen Diskussion – die mögliche Errichtung von bis zu sieben WKA durch die Fa. Energiequelle – aktueller denn je.

Eine deutliche Mehrheit der Arfurterinnen und Arfurter – einstimmig ergänzend der Ortsbeirat Arfurt – hat sich aus unterschiedlichsten Gründen gegen die angestrebten Planungen und eine mögliche bauliche Umsetzung der WKA ausgesprochen.

Der Ortsbeirat Arfurt hat diesbezüglich sowohl seine Stellungnahme als auch seine einstimmig gefassten Beschlüsse mit Protokoll vom 21.12.2021 der Stadt Runkel mit der Bitte um weitere parlamentarische Beratungen und Beschlüsse übermittelt.

Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung werden darin u.a. gebeten, einen Beschluss im Sinne der Mehrheit der Arfurter Bevölkerung gegen die Errichtung der WKA auf der Fläche 1117 zu fassen. Die Beschlüsse des Ortsbeirates lauten u.a. die städtischen Wege nicht für den Bau des Windparks freizugeben und nicht in den Pachtpool aufzunehmen, sowie die Beauftragung eines unabhängigen, externen (!) Dienstleisters zur Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Auswirkungen des Windkraftprojektes auf die Immobilienpreise in Arfurt.

Gegenstand der parlamentarischen Diskussion ist das Thema „Pläne zur Errichtung von WKA in Arfurt“ bisher bedauerlicherweise noch nicht.

Zu den Beschlüssen des Ortsbeirates Arfurt bitte ich daher als Stadtverordneter um Beantwortung nachstehender Anfragen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16. März 2022:

1. Hat sich bzw. wann wird sich der Magistrat mit den Beschlüssen des Ortsbeirates Arfurt vom 21.12.2021 befasst bzw. befassen?

„Der Magistrat hat sich zuletzt in seiner Sitzung vom 07.03. mit den Beschlüssen des OB Arfurts befasst und nimmt wie folgt Stellung

i. städtische Wege

„Es ist nach Auffassung des Magistrates nicht rechtens die Nutzung der städtischen Wege für die Errichtung einer Windkraftanlage zu versagen. Die Wege müssen nach Ihrer Nutzung durch den Errichter wiederhergestellt werden, aber der Magistrat wird und darf diese nicht untersagen.“

ii. Pachtpool

„Wenn die Windkraftanlagen auf der Vorrangfläche errichtet werden, wird es eine Entscheidung des Stadtparlaments sein, ob die Wegeflächen mit in die Pachtpool aufgenommen werden sollen. Es ist die mehrheitliche Meinung des Magistrates, dass dieses in diesem Fall auch geschehen sollte.“

iii. externere Dienstleister

„Der Magistrat hat sich mehrheitlich gegen die Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Erstellung eines Gutachtens hinsichtlich der Änderung der Immobilienpreise in Bezug auf die Errichtung von WKAs ausgesprochen.“

2. Liegen der Stadt Runkel neue Erkenntnisse (nach dem 02.03.2022) der Firma Energiequelle zum Thema vor? (Avifaunistische Ergebnisse, Änderungen in der Anfrage, veranschlagter Zeitplan...)

„Dem Magistrat liegen hier keine neuen Erkenntnisse vor. Es ist davon auszugehen, dass die Firma Energiequelle in der avisierten Infoveranstaltung am 30. März einen aktuellen Stand darlegen wird.“

3. Liegen der Stadt Runkel Rückmeldungen (nach dem 02.03.2022) des Regierungspräsidiums oder des Landkreises Limburg-Weilburg zum Thema vor?

„Der Stadt Runkel liegen keine Rückmeldungen vor.“

4. Der Landesentwicklungsplan Hessen gibt für die Windkraftnutzung ein 2%-Ziel vor. Liegen dem Magistrat weitere Anfragen (Firmen/ Initiativen/ Privatpersonen...) hinsichtlich der Errichtung von Systemen (WKA/ Photovoltaik/ Energetische Biomassennutzung/ weitere Formen) zur Erzeugung alternativen Energien im Stadtgebiet vor? Wenn ja, wo?

„Bisher gab es eine Anfrage bezüglich WKAs. Die Stadt Runkel hat den Anfragenden auf den Regionalplan Energie und die laufende Untersuchung der Firma EQ verwiesen. Seitdem gab es keine Rückmeldung.“

5. Gibt es durch den Beitritt Runkels 2020 zur Klimakommune aus Sicht des Magistrats eine besondere Verpflichtung für die Errichtung von

i. WKA

ii. Photovoltaikanlagen

iii. Anlagen für die energetische Biomassennutzung im gesamten Stadtgebiet?

„Der Magistrat sieht aufgrund des Beitrittes zu den Klimakommunen, aber vor allem aufgrund des Klimawandels einstimmig eine besondere moralische und

zukunftsorientierte Verpflichtung für die Errichtung aller genannten erneuerbaren Energien im gesamten Stadtgebiet. Eine rechtliche Verpflichtung ist aber aus dem Beitritt zu den Klimakommunen nicht abzuleiten.“

6. Verpflichtet die Einhaltung des Konsolidierungspfad aus Sicht des Magistrats dazu, die Errichtung von:

i. WKA

ii. Photovoltaikanlagen

iii. Anlagen für die energetische Biomassennutzung

grundsätzlich im gesamten Stadtgebiet zu befürworten, umso die Finanzen der Stadt Runkel auf stabile Pfade zurückzuführen?

„Der Magistrat sieht einstimmig keine grundsätzliche Verpflichtung die Errichtung dieser Anlagen im Rahmen des Konsolidierungspfades umsetzen zu müssen. Sollte eine solche Errichtung aber dazu beitragen, die Finanzen der Stadt Runkel auf stabile Pfade zu führen, so sieht der Magistrat dies als wünschenswert.“

3.) Wahl des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht Runkel III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau)

Beschluss:

Herr Karlheinz Wolf, Brunnenstraße 37, 65594 Runkel wird für die Ernennung des Ortsgerichtsvorstehers für das Ortsgericht III (Eschenau, Hofen, Steeden, Wirbelau) vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4.) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und Entlastung des Magistrats

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verliest die Vorlage. Seitens der BL wird nicht wie in einer der letzten Sitzungen angekündigt, der Antrag auf Verweis in den HFA gestellt, da die kritischen Themen bereits seit dem Jahresabschluss 2014 besprochen werden. Diese sind z.B. die zu hohe Verschuldung, die zu hohe Zinslastquote, die hohe pro Kopf Verschuldung oder die zu niedrigen Einnahmen.

Positiv ist jedoch, dass es mittlerweile eine Datenschutzbeauftragte und einen Antikorruptionsbeauftragten gibt. Außerdem wird die gute Arbeit der Finanzverwaltung positiv angemerkt.

Beschluss:

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, den nach Prüfung durch die Revision des Landkreises Limburg-Weilburg angepassten Jahresabschluss mit Stand vom 17. Januar 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Der Prüfungsbericht der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wird mit allen Anlagen zur Kenntnis genommen.

2. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wird nach § 114 Abs. 1 HGO beschlossen.

Dem Magistrat wird nach §114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Ein Stadtverordneter hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

5.) Fortschreibung des Regionalplan Mittelhessen Stellungnahme der Stadt Runkel

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Ausschussvorsitzenden Schäfer zur Berichterstattung.

Herr Ausschussvorsitzender Schäfer legt die Ergebnisse aus den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses dar.

Herr Bürgermeister stellt die verschiedenen Vorgehensmöglichkeiten vor:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über die im Bau- und Umweltausschuss beschlossenen Punkte ab und stimmt ebenfalls über die noch offenen Punkte ab.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über die im Bau- und Umweltausschuss beschlossenen Punkte ab und übergibt dem Bau- und Umweltausschuss die endgültige Entscheidungsvollmacht für die noch offenen Punkte.
3. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt über die im Bau- und Umweltausschuss beschlossenen Punkte ab und eine weitere Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet statt. Die dann gefassten Beschlüsse gehen ans RP als Vorschlag und der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird nachgeholt.

Es entsteht eine Diskussion über die weitere Vorgehensweise und die geplante Umwandlung einer Fläche von einer Siedlungsfläche in eine Gewerbefläche in Runkel.

Seitens der BL wird der Antrag gestellt über die Fläche in Runkel getrennt abzustimmen.

Seitens der CDU und der SPD wird der Verweis zur endgültigen Entscheidung in den Bau- und Umweltausschuss angestrebt. Nach einer kurzen Diskussion schließt sich die Bürgerliste dem Vorgehen an und zieht den gestellten Antrag zurück.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel nimmt die in der 5. und 6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses gefassten Beschlüsse (exklusive Fläche 10 und exklusive Fläche Runkel) zur Fortschreibung des Regionalplan Mittelhessen zustimmend zur Kenntnis und beschließt, die finale Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Ortsbeiräte Ennerich und Steeden und den Flächen 10+11+12+13 an den Bau- und Umweltausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

6.) Erstellung einer Vergaberichtlinie für Bauplätze im Stadtgebiet Runkel; hier: Antrag der Fraktion der Bürgerliste

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an den Fraktionsvorsitzenden der Bürgerliste, Herrn Wagner. Der Antrag wird seitens der Bürgerliste erläutert. Allgemein wird der Antrag positiv aufgenommen. Seitens der SPD wird vorgeschlagen sich auch mit einer Vergaberichtlinie für städtische Liegenschaften und Gewerbeflächen zu beschäftigen.

Herr Bürgermeister Kremer erläutert, dass der Magistrat sich derzeit mit der Erstellung einer solchen Vergaberichtlinie für das Baugebiet „Bei den Bäumen“ beschäftigt. Diese soll dann auch für weitere Baugebiete genutzt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat zu beauftragen, eine Vergaberichtlinie für Bauplätze im Stadtgebiet Runkels zu erstellen und diese der Stadtverordnetenversammlung bis zur Sommerpause 2022 zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7.) Teilortsumgehung Dehrn; hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an die CDU-Fraktion. Herr Stadtverordneter Bernd Schäfer erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zeitnah Gespräche mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen aufzunehmen, wie die seit Jahrzehnten geplante Teilortsumgehung (TOU) für den Stadtteil Dehrn endlich zur Realisierung gebracht werden kann. Angesichts der überörtlichen Bedeutung des Umgehungsprojektes sowie der Herausforderungen im verkehrlichen Bereich erfolgen parallel Gespräche mit der Stadt Limburg, an welchen Stellen sich ein gemeinsames Vorgehen anbietet. Über die Ergebnisse der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeirat Dehrn zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

8.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer.

1. Der Haushalt 2021 ist Stand heute ca. 2,4 Mio. Euro besser als geplant.
2. Die Firma Energiequelle bietet am 30.03.2022 eine Online-Veranstaltung zu dem geplanten Energiepark in Arfurt-Seelbach an. Eine Voranmeldung ist erforderlich.
3. In Runkel sind derzeit etwa 50 Flüchtlinge untergekommen. Teilweise privat und auch städtisch in der alten Gaststätte Thomas am Bahnhof. Die Stadt ist weiterhin auf der Suche nach weiteren Unterkünften. Außerdem wurde ein

Spendenkonto eröffnet. Am 18.03.2022 findet eine Informationsveranstaltung für Flüchtlinge und deren Vermieter statt.

Herr Bürgermeister Kremer bedankt sich bei den Bürgern für die hohe Hilfs- und Spendenbereitschaft. Außerdem bedankt er sich bei den Mitarbeitern des Rathauses für die Unterstützung. Ein großer Dank geht an Kathrin Stanka, die sich zurzeit federführend um die Flüchtlinge kümmert.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil ruft dazu auf, die Sitzungsgelder zu spenden.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 27.04.2022 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 18.03.2022

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Mariska Fehler)
Schriftführerin